

Eurozone verzeichnet Mini-Wachstum

Nur um magere 0,2 Prozent legte die Wirtschaftsleistung in der Eurozone zwischen Juli und September im Vergleich zum Vorquartal zu, wie die Statistikbehörde Eurostat vermeldete. Wachstumssieger war ausgerechnet das Krisenland Griechenland mit einem Plus beim Bruttoinlandsprodukt von 0,7 Prozent. Deutschland verzeichnete ein Mini-Wachstum von 0,1 Prozent. Die Konjunkturaussichten für den Euroraum bleiben angesichts der hohen Arbeitslosigkeit und des Sparzwangs gedämpft.

Jungbauern bekommen ab 2015 mehr Förderung

Die neue Gemeinsame Agrarpolitik beschert heimischen Junglandwirten ab nächstem Jahr wesentliche Verbesserungen bei der Förderung: Neben der Existenzgründungsbeihilfe (die bisherige Niederlassungsprämie) erhalten Jungbauern bei den Direktzahlungen für maximal fünf Jahre ab Betriebsübernahme einen Zuschlag von rund 71 Euro je Zahlungsanspruch. Voraussetzung ist eine agrarische Facharbeiterqualifikation, auch gilt bei erstmaliger Antragstellung ein Höchstalter von 40 Jahren. Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Reisecker sieht darin einen wesentlichen Anreiz für die Betriebsübernahme.

Autoteilehändler Rinder schlitterte in Insolvenz

Mit Schulden in Höhe von rund 27 Mio. Euro ist der Leondinger Autoteilehändler Rinder samt acht seiner Tochtergesellschaften in die Pleite geschlittert. Gestern wurde ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung beantragt. Die Töchter im Ausland, 50 Dienstnehmer sind dort beschäftigt, werden geschlossen. Auch in der Holding, wo 40 Mitarbeiter angestellt sind, soll ein Drittel bis die Hälfte der Stellen abgebaut werden. Grund für die Insolvenz sei, dass durch die Expansion in Ostmärkten Forderungen uneinbringlich geworden seien, was der Liquidität schwer zugesetzt hätte.

„Die Wertschätzung soll steigen“

WKOÖ und IV starten Info-Offensive, um den Wert von Unternehmen darzustellen

Unter dem Titel „Wer unternimmt wirklich was?“ starten Wirtschaftskammer OÖ (WKOÖ) und Industriellenvereinigung (IV) eine Info-Kampagne, um den sozialen Wert der Unternehmen aufzuzeigen. „Die Wertschätzung soll steigen“, formulieren die Präsidenten Rudolf Trauner (WK) und Axel Greiner (IV) das Ziel.

Denn von erfolgreichen Unternehmen hänge vieles ab:

„Mann kann nur sozial sein, wenn man wirtschaftlich erfolgreich ist“, stellte Trauner klar. Stattdessen sei der Sozialneid auf dem Vormarsch, sagte Greiner: Jegliche Erfolgsmeldung stoße auf Missgunst und habe Forderungen nach höheren Steuern zur Folge. Schuld am schlechten Klima seien unter anderem Unternehmer-feindliche Filme



V. l.: Trauner und Greiner beim gestrigen Startschuss zur neuen Informationsoffensive

Foto: Krügl

der Arbeiterkammer, welche Firmenchefs als blutsaugende Vampire darstellen. Schwarze Schafe gebe es in allen Berufsgruppen, erklärte Greiner. Die Mehrzahl der Unternehmen arbeiten jedoch hochseriös, betonte Trauner: So bilden oö. Betriebe rund 25.500 Lehrlinge aus und geben ihnen damit eine Perspektive. Laut aktueller EU-Studie seien in OÖ

neun von zehn Arbeitnehmern mit ihrer Arbeit „total zufrieden“.

Laut gestern präsentierten Arbeitsklimaindex der Arbeiterkammer OÖ sehen Ältere ihre Jobchancen zunehmend kritisch. So würden nur 27 Prozent der über 45-Jährigen glauben, leicht wieder einen neuen Job zu finden, wenn sie ihren derzeitigen verlieren würden. *cb*



Handwerkschampions „Das muss erst einmal jemand nachmachen“, freut sich Wirtschaftskammer OÖ-Präsident Rudolf Trauner (l.) mit den erfolgreichen Handwerkern aus OÖ, die bei der Berufseuropameisterschaft EuroSkills in Lille Medaillen mit nach Hause brachten (v. l.) Spengler Anton Zellinger, Steinmetz Jeremia

Bruckbauer, Restaurantfachfrau Karin Schwendinger, Anlagenelektriker Oliver Anibas, Kälteanlagentechniker Lukas Zauner sowie die beiden Mechatroniker Lukas Schmalzer und René Hart. „Es sind unsere Ausbildungsbetriebe, die den Boden für diese Erfolge bereiten“, ist Trauner überzeugt.

Foto: Mozart